

Eine höchst aktuelle Neuerscheinung!

Ⓩ Soeben erscheint in unserem Verlage:

Boris S Sawinkow Aus den Erinnerungen eines Terroristen

Autorisierte Uebersetzung v. Alex. Eliasberg
1. bis 5. Tausend. Geh. M. 1.—

Sawinkow, Mitglied der Kampforganisation gegen den Zarismus, erzählt in vorliegenden Erinnerungen von dem Attentat auf den Großfürsten Sergius, an welchem er persönlich beteiligt war und nur knapp mit seinem Leben davonkam. — Mit atemloser Spannung folgen wir der Entwicklung der Ereignisse, angefangen von den sorgfältigen Vorbereitungen zum Attentat bis zur Katastrophe, dem Krach der Dynamit-Bombe. Der Besuch der verwitweten Großfürstin beim Attentäter im Kerker wirkt gleichsam wie ein versöhnender Epilog zum erschütternden Drama, dessen unmittelbarster Zeuge der Leser dieser Erinnerungen ward.

In gleicher Ausstattung erschien:

Bruno Frank Von der Menschenliebe

Eine Rede an die geistigen Arbeiter
3. Tausend. Geh. M. —.15

Der „Vorwärts“ schreibt: In der Rede lebt ein klar ausgerichtetes Bille: aus zornigem Begreifen unserer Kulturnöte arbeitet er als lauterer Drängen der Tat.

Wir liefern, wenn auf beiliegendem
Bestellzettel verlangt, mit
40% 11/10



Musarion Verlag, München

Ⓩ



Soeben erschien:

Aus Fünfundzwanzig Jahren Buchhändlerische Erinnerungen und Gedanken 1891—1916

von

Karl Robert Langewiesche.

Es gibt Lebensaufzeichnungen, die haben ihren Wert darin, daß außergewöhnliche Schicksale oder Ereignisse dargestellt werden. Zu solchen gehört dies Büchlein nicht. Es gibt andere Aufzeichnungen, die sich gerade deshalb eines bescheidenen Wertes erfreuen, weil das durchschnittliche Schicksal eines Lebenskreises in seinen alltäglichen Ereignissen dargestellt ist, so daß die meisten, welche demselben Lebenskreise angehören, sich selbst und Entwicklung und Ereignisse ihrer eigenen Existenz irgendwie in ihnen wiederfinden. Zu Aufzeichnungen letzterer Art möchten auch die vorliegenden gehören, und der Verfasser ist glücklich, wenn ihre Harmlosigkeit und der Mangel an großen Erlebnissen nicht allzu viele Leser zu einem vorzeitigen Ausserhandlegen bringt.

Der erste, mehr persönlich gehaltene Teil des kleinen Buches erzählt die buchhändlerischen „Lehr- und Wanderjahre“ des Verfassers. Der zweite Teil berichtet in vorwiegend sachlicher Form über den allmählichen Aufbau des Verlages bis zum Herbst 1916. Zum Schluß erlaubt sich der Verfasser, einiges von dem auszusprechen, das er seit längerer Zeit über die buchhändlerischen Dinge im allgemeinen auf dem Herzen hat.

Nur

für Buchhändler als Handschrift
gedruckt. Nettobarpreis 1.40 Mk.

Ⓩ

Karl Robert Langewiesche,
Königstein im Taunus. Auslieferung nur in Leipzig.